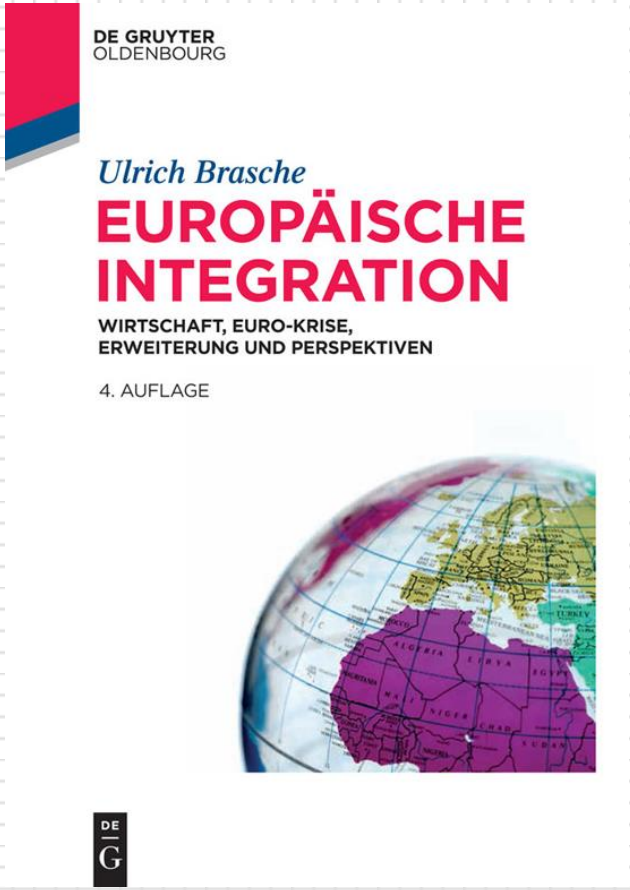
Europawahl 2019

Prof. Dr. Ulrich Brasche
TH Brandenburg

brasche@th-brandenburg.de



Überblick

- EU heute & Soziales Europa
- Macht und Entscheidungen
- Das Europäische Parlament
- Wahlen zum EP
- Künftige Herausforderungen für die EU

(C) Ulrich Brasche

EU heute & Soziales Europa

(C) Ulrich Brasche

Was für eine EU haben wir heute? (1) Gemeinsamkeiten

- **Märkte integriert (Waren, Dienste, Arbeitskräfte, Kapital)**
  - Verschärfung von Wettbewerb
    - Gewinner – Verlierer
    - Spezialisierung
    - Standort-Verlagerung
    - Lohn-Konkurrenz schmerzt
  - Industrie hat Größenvorteile und Wertschöpfungsketten genutzt
  - Wohlstand steigt (nur) bei Wettbewerbsfähigkeit (Für wen? Für alle?)
- **Agrar-, Struktur- und Regionalpolitik**
- **Gemeinsame Währung**
  - Stabil und respektiert - für alle Länder passend?

➔ EU-Integration und EU-Politiken haben vielfältige soziale Auswirkungen (+ / -)

(C) Ulrich Brasche

Was für eine EU haben wir heute? (2)
Kaum Gemeinsamkeiten

- **Identität, Souveränität, Loyalität, Vertrauen**
- **Solidarität, Teilen**
  - Keine Transfer-Union
  - Fonds (Kohäsion, Struktur, Jugend, …) mit geringem Budget
  - Keine Risikoteilung
    - EU-Arbeitslosenversicherung
    - Einlagensicherung, …
- **Hilfen, z.B. in der Finanzkrise (nicht immer anerkannt)**

➔ Nation dominiert

(C) Ulrich Brasche

(C) Ulrich Brasche

Das geht schöner !

Die EU und das Soziale

- **Zuständigkeit und Finanzierung national**
- **EU „koordiniert"**
  - „Soziale Säule" = Social Scoreboard
  - Standards gemeinsam – Umsetzung und Überwachung national
- **Keine Angleichung der Sozial-Systeme**
  - „Europäische Sozialmodelle" sehr unterschiedlich
  - Auffassungen über die Rolle des Staates
  - Bereitschaft (viele) Steuern zu zahlen
  - Vertrauen in die Institutionen und die Gesellschaft

➔ Nicht Angleichung der Systeme, sondern Mindeststandards

(C) Ulrich Brasche

Soziales in der EU & AWO-Forderungen (1)

- **Ausbau sozialer EU-Kompetenz**
  - Änderung im EU-Vertrag erforderlich
- **Mindestsicherung, Mindestlohn, Mindestleistungen**
  - Konflikt mit ärmeren Mitgliedsstaaten
  - Geringe Sozialleistungen als Wettbewerbsvorteile
    - Entsandte Arbeitnehmer (LKW-Fahrer, …)
  - Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit setzt Grenzen
- **Armutsbekämpfung in EU-Haushalt**
  - Kampf ums Geld (Bauern, Regionen)
  - Andere Aufgaben (Militär, Umwelt, …)
  - Finanztransaktionssteuer und andere Steuern zur Finanzierung
    - Bisher gescheitert („verstärkte Zusammenarbeit“)
    - Steuern national / Einstimmigkeit
- **Regionale Förderung**
  - Empfänger-Regionen pro-BREXIT

(C) Ulrich Brasche

Soziales in der EU & AWO-Forderungen (2)

- **Flucht, Migration**
  - Wird im MFF 2020-2027 wichtig / umstritten
  - FRONTEX? Schengen?
- **Chancengleichheit, Teilhabe**
  - „… finanzielle Rahmenbedingungen schaffen …“ ➔ wer zahlt?
- **Jugend-Garantie**
  - Greift kaum, nationale Systeme fehlen

- **FRAGE**
  - Ist eine Änderung des EU-Vertrags im Fokus?

(C) Ulrich Brasche

Macht und Entscheidungen

Balance
Zwischen
Mitgliedsstaaten
Und
Gemeinchaft

(C) Ulrich Brasche

Spieler auf dem EU-Feld

- **Mitgliedsstaaten**
  - Regierungen ➔ EU-Rat
  - Nationale Parlamente, Parteien
- **Europäische Union**
  - Das Macht-Dreieck
    - Kommission
    - Rat
    - Parlament
    - [No. 4: Europäischer Gerichtshof (➔ Richter-Recht)]
  - Europäische Zentralbank (➔ Geldpolitik)
  - Europäischer Rechnungshof (aber: Nationale Kontrolle)
  - Agenturen als durchführende Organisationen
  - Ausschuss der Regionen, … Sozialpartner …
- **Interessensgruppen, Lobbys**

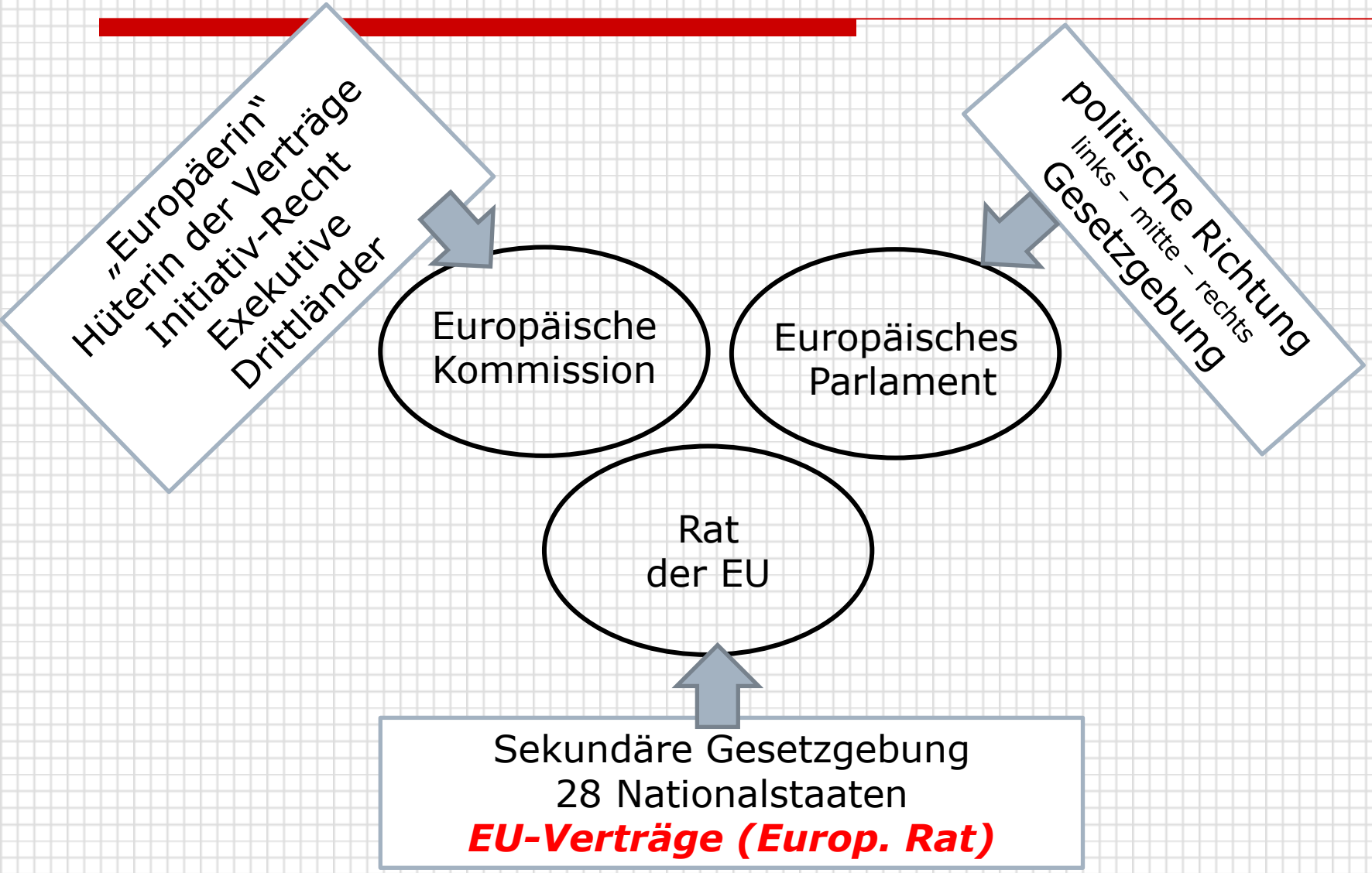
(C) Ulrich Brasche

EU-Verträge grenzen das Handlungsfeld ein

- **EU-Verträge (Primär-Recht, „Lissabon“)**
  - beschreiben, wo die EU handeln darf
    - Keine „Selbst-Ermächtigung“ durch „Brüssel
- **Staat- und Regierungschefs schließen Verträge**
  - Nur einstimmig
    - „Kuh-Handel“
    - Kleinster gemeinsamer Nenner
  - Referendum (?)
- **Sekundär-Recht konkretisiert die Verträge**
  - „Dreieck der Macht“
    - Kommission (Initiativrecht)
    - Rat (Nationale Regierungsvertreter)
    - Europäisches Parlament
  - EuGH schafft „Richter-Recht“
- **Passt das Budget zu den Aufgaben?**
  - Budget (immer) zu knapp ➔ 1% des BIP
    - Wer zahlt (wofür) mehr? / „Netto-Zahler“-Diskussion

(C) Ulrich Brasche

Das Dreieck der Macht



(C) Ulrich Brasche

Politische Teilhabe bei Gesetzgebung

- **EU-Verträge**
  - Bereitschaft, eine Revision von „Lissabon" zu starten: **GERING**
    - Soziale Ziele, Inhalte darin?
  - Referenda als Risiko
- **Sekundär-Recht**
  - EP und Rat können nur gemeinsam verabschieden
- **Einflussnahme auf Politik – wo, wann**
  - EP-Wahl ist wichtig

    ➔ Nur alle 5 Jahre

    aber ...
  - Rat (27 MS) ebenso wichtig
    - ➔ Einfluss auf nationale (zentrale) Regierung **während** der 5 Jahre
    - ➔ Bes. EPSCO (Fachministerien Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz)

(C) Ulrich Brasche

Das Europäische Parlament

Kompetenzen

(C) Ulrich Brasche

EP hat (kleine) Zähne (1)

- **EP und EU-Haushalt**
  - 7-jähriger Haushalt
    - „wer – wofür – wieviel" im Rahmen der EU-Zuständigkeiten
    - einstimmig im Rat (Veto!)
    - Mehrheit der Mitglieder des EP
  - „Jahres-Scheiben" des 7-J-HH über die Ausgaben
    - Im Streitfall kann EP sich durchsetzen
  - Prüfung / Überwachung der EU-Ausgaben
    - Mitgliedsstaaten
    - OLAF
    - EU-Rechnungshof
    - **KEINE** Rolle für EP

(C) Ulrich Brasche

EP hat (kleine) Zähne (2)

- **EP hat Legislativ-Recht (nur beim Sekundärrecht)**
  - Kein Initiativ-Recht, aber Aufforderung an die Kommission (Artikel 225 AEUV)
  - Mitentscheidung („Ordentliches Verfahren“)
    - Ohne Mehrheit im EP geht nichts
    - dem Rat als Mitgesetzgeber gleichgestellt
  - Konsultation
    - EP muss vorher gehört werden

(C) Ulrich Brasche

EP hat (kleine) Zähne (3)

- **Kontrolle durch EP**
  - Gegenüber Mitgliedsstaaten (Europäischer Rat, Rat)
    - Recht, das Wort im Europäischen Rat („Chefs" der MS) zu ergreifen
    - Befragung des Rats, Aufforderung zum Handeln
  - Gegenüber EU-Kommission
    - „Grillen" der einzelnen Mitglieder vor Ernennung
      - Ablehnung von Kandidaten
    - Wahl des Vorsitzenden der EU-Kommission
      - Vorschlag durch Europäischen Rat (Europawahlen berücksichtigen!)
      - Wahl durch EP
    - Misstrauensantrag gegen EU-Komm. (Santer, 1999)
- **Petition der Bürger an EP**
- **Anhörung von EU-Bürger-Initiativen**
- **Untersuchungsausschuss gegen MS**

(C) Ulrich Brasche

Heterogene Zusammensetzung des EP

- **Multi-national**
  - 28 Mitgliedsstaaten
  - Große Vielfalt (kulturell, geografisch, politisch)
- **Multi-lingual**
  - 23 offizielle Sprachen; einige Minderheitensprachen
- **Sehr viele Parteien**
  - Über 100 politische Parteien
  - Fraktionen, „Partei-Familien"
    - Früher eher „rechts – links"
    - Zunehmend „Pro- versus Anti-Globalisierung"
    - Zunehmend EU-skeptische MEPs
  - Zusammenarbeit bisher kooperativ, aber Konfrontationen nehmen zu
- **EP als Vorbild für offene Gesellschaften**
  - Zusammenarbeit und Konsensbildung in einer zunehmend diversen Welt

(C) Ulrich Brasche

Parlamente im Vergleich

- **Parlamentarische Demokratie (Standard-Modell)**
  - Gewaltenteilung
    - Legislative = nur das Parlament verabschiedet Gesetze
    - Exekutive = „Bürokratie", Verwaltung
    - Judikative = Kontrolle von Legislative und Exekutive (Rechtsstaat)
  - Parlament entscheidet alleine über Haushalt
    - Steuern & Staatsausgaben
  - Setzt Regierungen ein / ab
- **Europäisches Parlament**
  - Kann die Kommission bitten, Gesetze vorschlagen
  - Teilt sich die Macht mit den Regierungen der MS („Rat")
    - Gesetzgebung
    - Haushalt
- **Ist diese Konstruktion ein (Demokratie-) Problem?**
  - Strittige Diskussion in Fachkreisen
  - Kontrolle von Macht (Counterbalance of Power) ist in der EU gegeben

(C) Ulrich Brasche

Das Europäische Parlament

Wahl

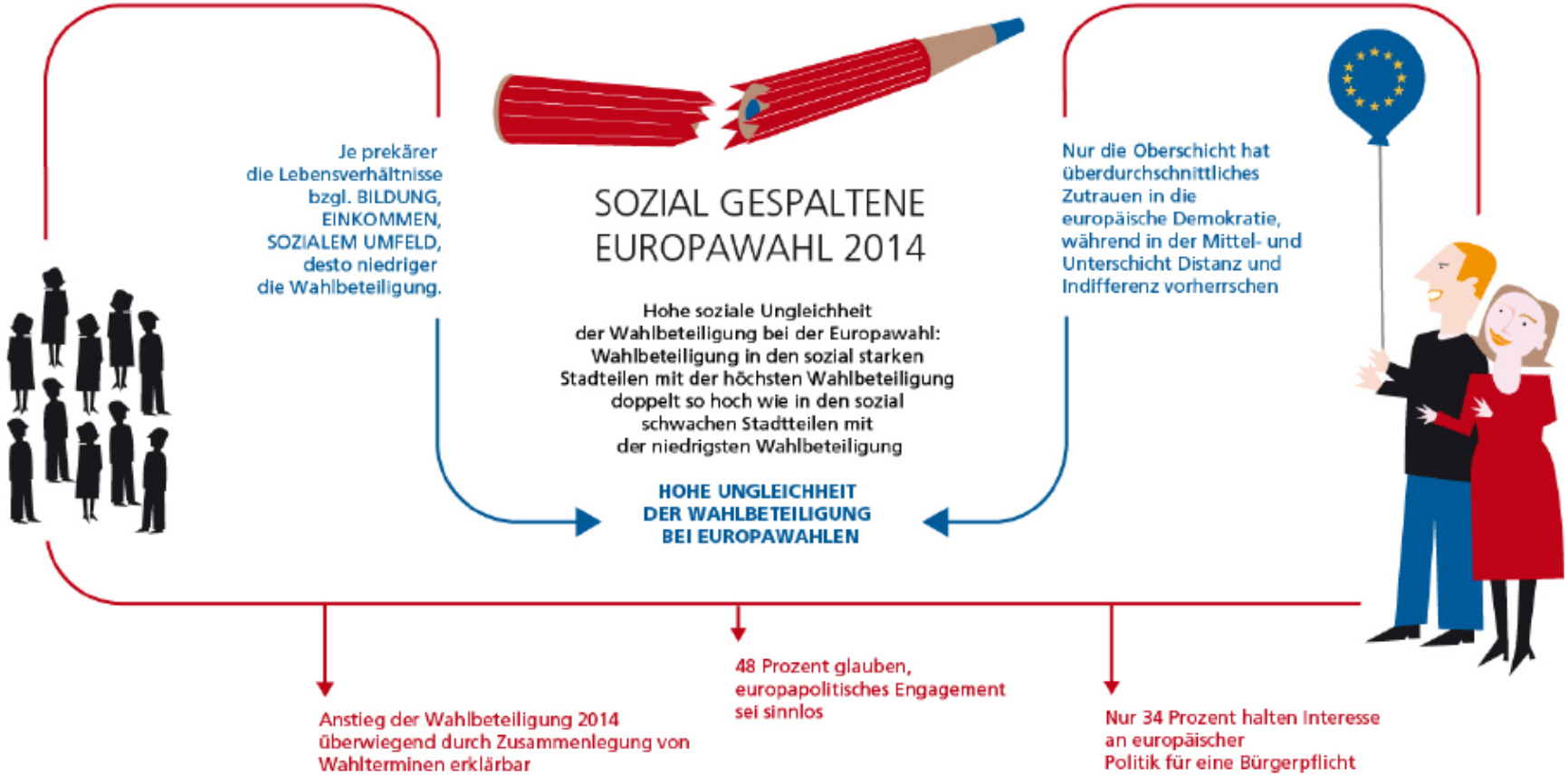
(C) Ulrich Brasche

Wahlen zum EP

- **Wahl alle fünf Jahre (… 2009 – 2014 – 2019)**
- **Die Zahl der Mandate pro Land ist vertraglich festgelegt**
  - Leicht über-proportional für kleine Länder (Grafik)
- **Listen werden im Land für das Land gewählt**
  - Nicht Personen, sondern Listen politischer Parteien
- **(Vize-) Präsident*in des EP**
  - Von den MEPs gewählt
  - Steuerungsgremium
- **Wahlbeteiligung**
  - Wahlkampf von nationalen Themen dominiert
  - Beteiligung sinkend und gering
    - In einigen Ländern kaum 30%
    - Leichte Besserung, wenn mit nationalen Wahlen gekoppelt
  - Weniger Junge wählen
  - Positive Haltung zur EU – dennoch nicht zu Wahl
- **Geringe Beteiligung ➔ Legitimation der EU ?!?**

(C) Ulrich Brasche

EINWURF



(C) Ulrich Brasche

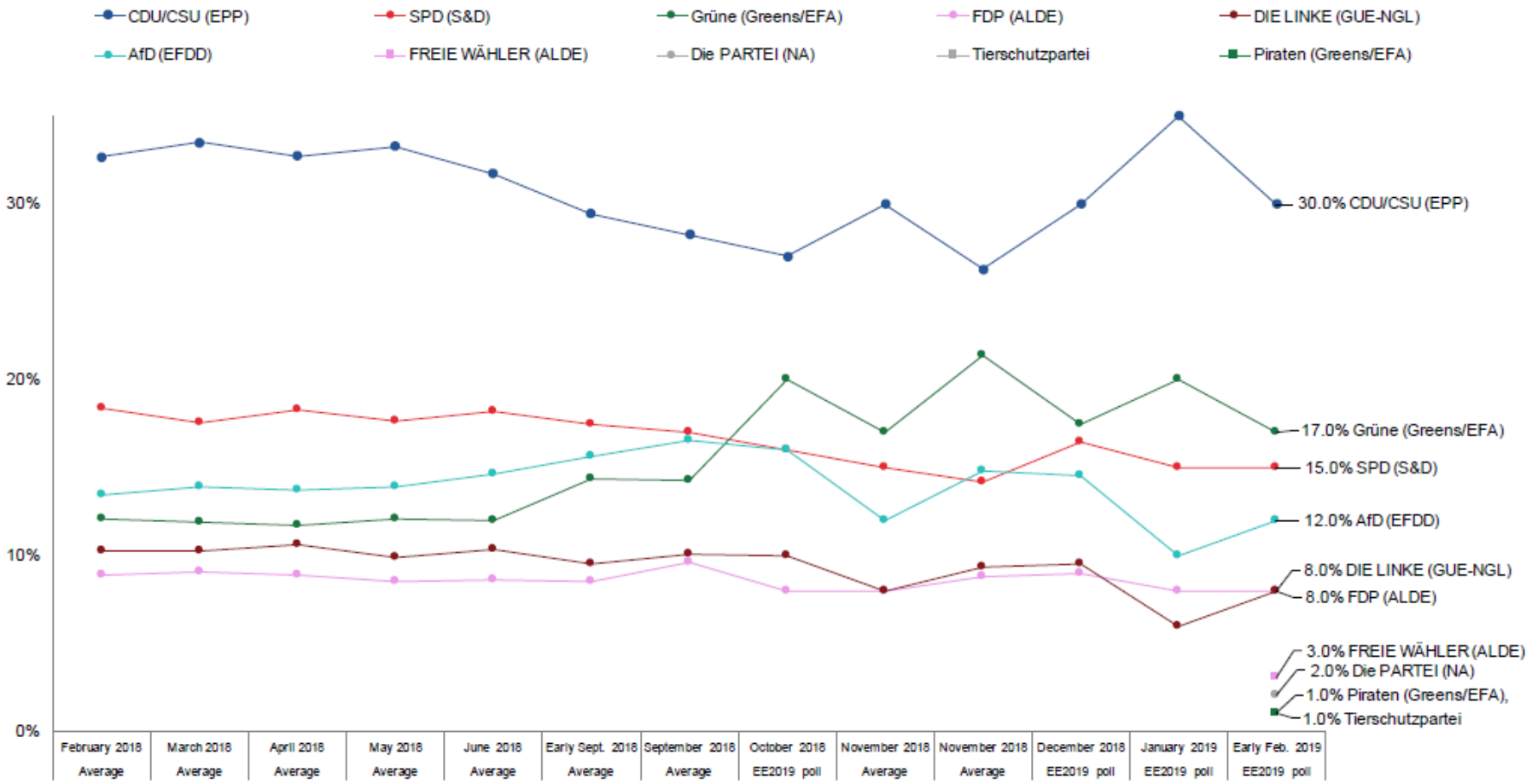
Warum sollte ich wählen?

- **Weil das EP wichtig ist**
  - EP ist das politische Gremium ➔ Hebel für gesellschaftliche und politische Gestaltung
  - EP als Treiber der gewichtigen politischen Themen – Zukunftsfragen
  - EP macht Gesetze (Sekundärrecht) in der EU mit Bindung für alle Mitglieder
  - EP ist da einzige gewählte Gremium ➔ demokratische Kontrolle möglich
  - EP ist im (gewollten) Gegensatz zum Rat ein gesamt-europäisches, kein auf einzelne MS bezogenes, nationales Gremium
- **2019: Anti-Europäer auf dem Vormarsch**
- **BREXIT als Warnung**
  - Die pro-europäischen Jugend in UK hat es vergeigt – sie ging nicht zur Abstimmung

(C) Ulrich Brasche

GERMANY

06/02/2019

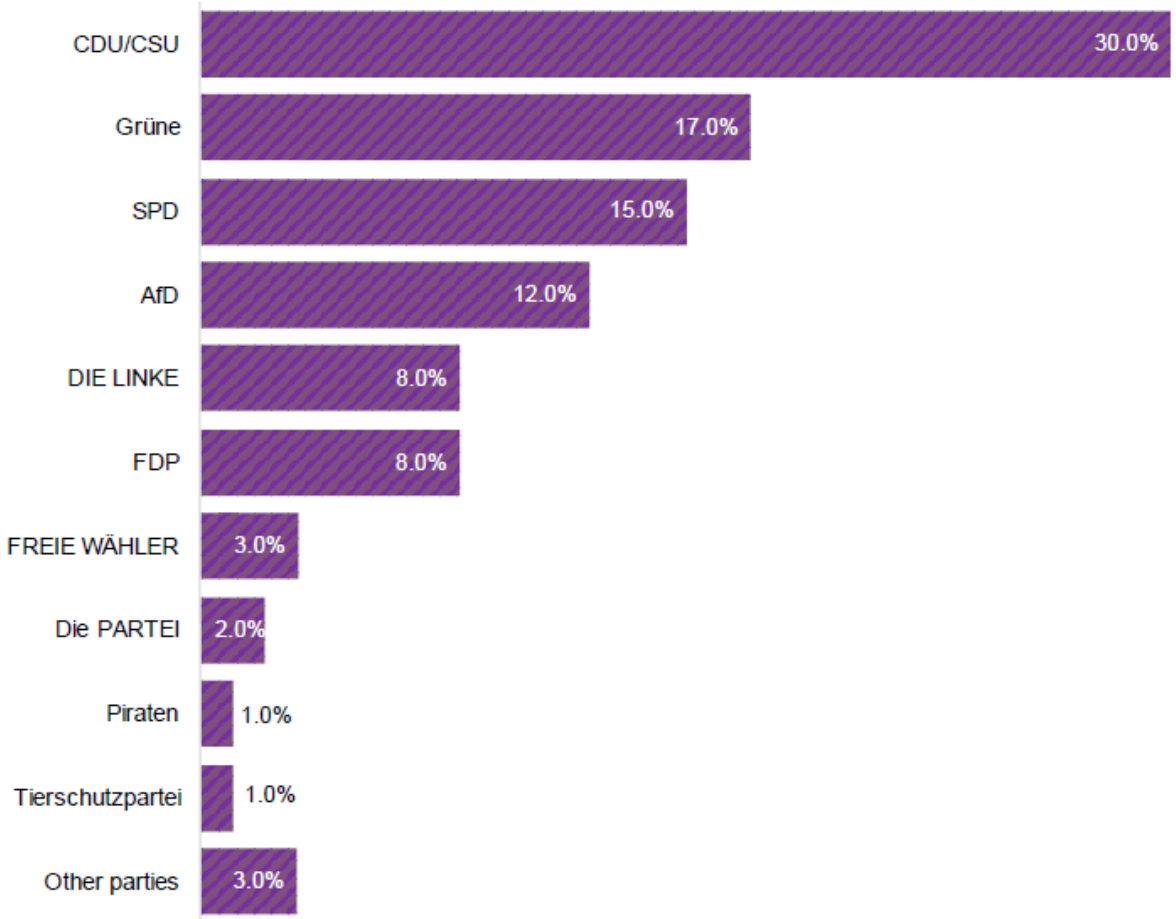


(C) Ulrich Brasche

Voting intentions

06/02/2019

European Elections poll



Date	Source
01/02/2019	INSA

(C) Ulrich Brasche

Herausforderungen

Objektiv
Gefühlt

(C) Ulrich Brasche

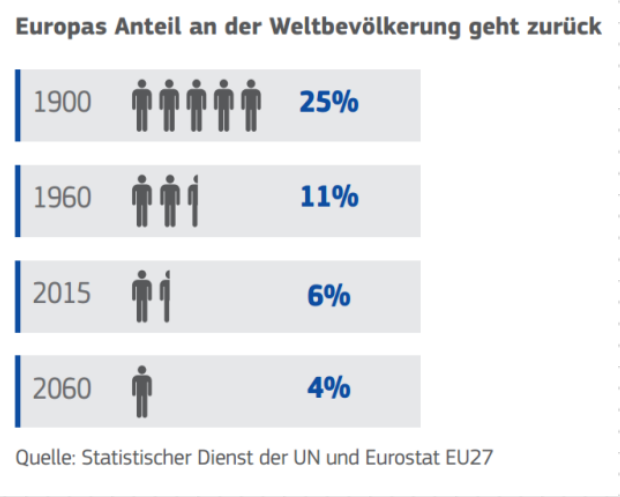
Was lauert am Weg ?

(C) Ulrich Brasche

Herausforderungen

- **Global**
  - Anteil der EU an Weltbevölkerung
    - Setzen von Spielregeln – Gewicht = Macht
  - Klima, Umwelt, De-Karbonisierung
  - Freie Märkte, Regeln (WTO, Trump)
  - Zugang zu Ressourcen
  - Migration
  - Militär, Sicherheit
- **In der EU**
  - Nationalen Präferenzen unterschiedlich
    - Block-Bildung / BREXIT / Separatismus / Anti-EU-Stimmung
    - (Werte-) Gemeinschaft mit „Schmuddelkindern"
  - Überschuldung wächst
  - Ungleichheit wächst
    - Spannungen und Forderung nach Umverteilung / „Transfer-Union"
- **Noch unbekannte Krisen**

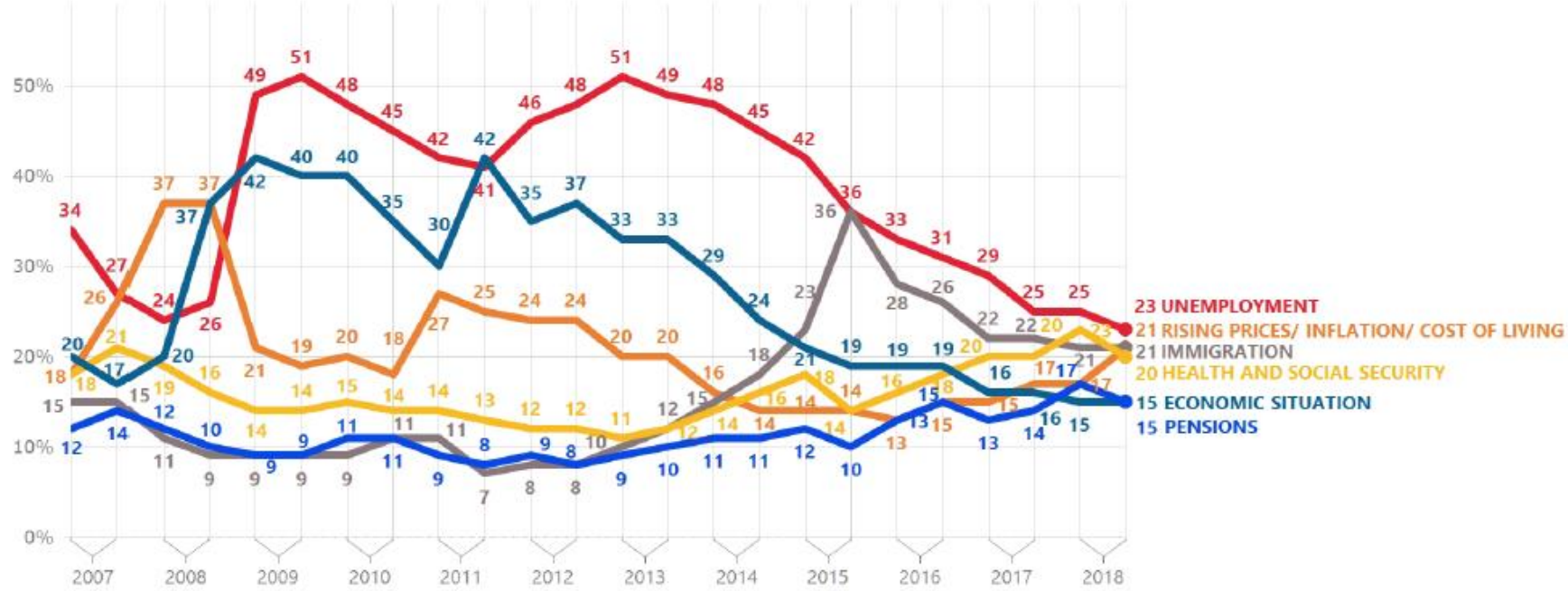
➔ besser gemeinsam!



(C) Ulrich Brasche

10. **Wichtigste Herausforderungen auf nationaler Ebene**

QA3a What do you think are the two most important issues facing (OUR COUNTRY) at the moment?
(% - EU)



Höchstens zwei Antworten – die sechs meistgenannten Punkte

Eurobarometer-Umfrage Herbst 2018

(C) Ulrich Brasche

Ich danke für Ihre Geduld

... und freue mich auf die Diskussion !

(C) Ulrich Brasche